



# Die Woche IM FOKUS 20/18



## Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,61%	0,18	0,05
Portugal	1,81%	-0,14	0,09
Italien	2,12%	0,10	0,24
Griechenland	4,37%	0,26	0,17
Spanien	1,41%	-0,16	0,11

## Indizes (Bonds)

YTD w/w

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	478,7	-0,41
EB REXX (Staatsanl.)	196,3	-0,51
IBOXX € Corp Non-Fin	232,7	-0,66
IBOXX € Corp (alle)	224,9	-0,72
BB EFFAS Gov (alle)	232,3	0,16

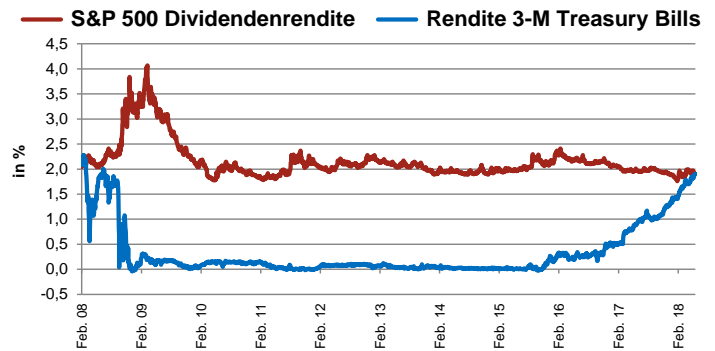
Stand der Daten: 16.05.2018

## Futures

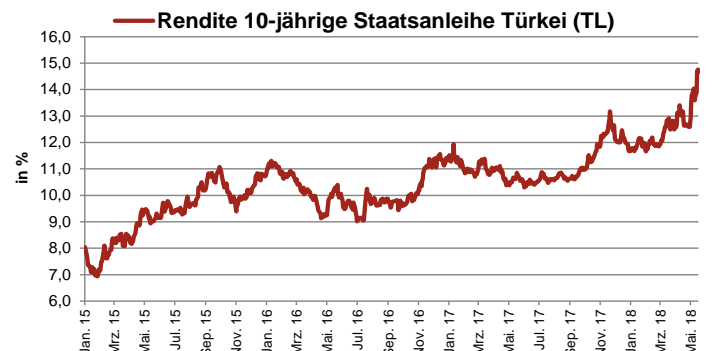
BUND Futures	158,180
Bobl Futures	130,870
Schatz-Futures	111,895
US T-Note Futures	118,547
UK Long Gilt-Futures	121,550

In den **USA** steigen die Renditen weiter: Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren markierten mit einem Rendite-Niveau von 3,12% den höchsten Stand seit Sommer 2011. Mittlerweile ist die marktimplizierte Wahrscheinlichkeit für die Anzahl der Zinsschritte durch die **Fed** deutlich nach oben gegangen. Der Markt preist mittlerweile eine Wahrscheinlichkeit von über 50% für vier Zinsschritte in 2018 ein, die Fed selbst prognostiziert drei Schritte für das gesamte Jahr. Die Treiber der Renditen sind weiterhin die US-Staatsverschuldung sowie die anziehende Inflationserwartung (vgl. DWIF #17/18). – Am „kurzen Ende“ weisen dreimonatige Treasury Bills eine Rendite von 1,905% auf und steigen zum ersten Mal seit Februar 2008 über die Dividendenrendite des S&P 500 (z.Zt. 1,90%).

Das Vertrauen der Investoren in die **Türkei** schwindet zunehmend, Präsident Erdogan gibt immer wieder zum Besten, dass er keine höheren Leitzinsen der Zentralbank sehen will. Die Notenbank versucht halbherzig etwas gegen die steigende Inflation und die Abwertung der Lira zu unternehmen. Nun sagte Erdogan, dass er bei einem Wahlsieg die Notenbank unter seine Kontrolle bringen will – eine Aussage, die an der weiteren „Unabhängigkeit“ der Zentralbank zweifeln lässt.



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

## Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	12.996,3	0,6%
MDAX	26.616,6	1,6%
TECDAX	2.780,3	10,0%
V-DAX	15,6	9,9%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.562,9	1,7%
STOXX-600 (EU)	393,2	1,0%
S&P-500 (USA)	2.722,5	1,8%
NASDAQ (USA)	7.398,3	7,2%

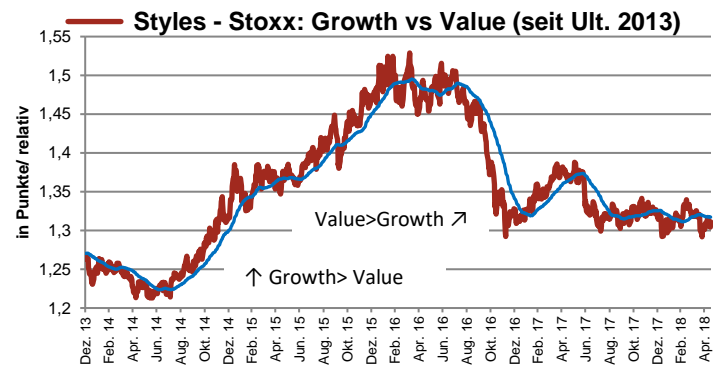
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.734,2	0,6%
SMI-20 (CH)	8.973,9	-4,3%
Nikkei-225 (JP)	22.717,2	-0,2%
KOSPI (KOR)	2.459,8	-0,3%

Nach der Quartals-Berichterstattung ist vor der HV und damit dem **Dividenden**-Ausschüttungstermin: Unternehmen des Index DAX-30 beispielsweise werden an Aktionäre für 2017 rund 35,0 Mrd. Euro (für 2016: ca. 30,7 Mrd.) überweisen.

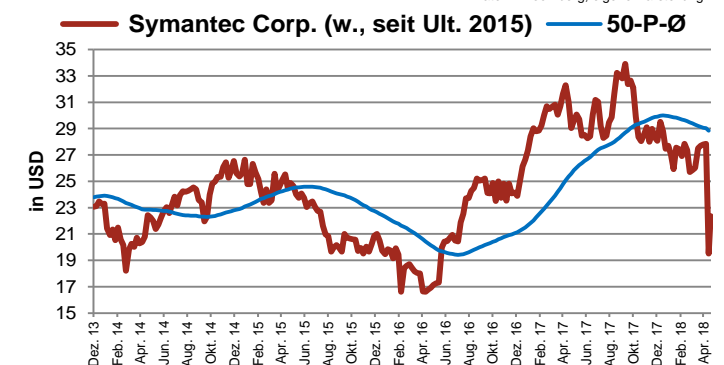
Die Aktienmärkte brauchen über die Sommermonate neue **Impulse** – die Q2-Zahlen kommen erst ab Ende Juli. Und ohne die indexschweren *Finanztitel* wird es schwierig. – Gleichzeitig gewinnen Value-Unternehmen, die bewertungstechnisch attraktiv sind, kaum etwas gegen sog. Growth-Titel (Wachstumsunternehmen) des Stoxx-600-Index.

Letzten Freitag veröffentlichte das Softwareunternehmen **Symantec** („Norton Virus Scanner“) seine Q1-Zahlen („O.K.“) und seine Geschäftserwartungen („naja“). Allerdings: Das Unternehmen musste einräumen, dass es seine Bilanzierung „überprüfen müsse“. Der Markt reagierte verschreckt.

Die **Deutsche Lufthansa** hat im Streit mit den Wettbewerbsbehörden über die Übernahme der *Swiss Airline* vor dem EU-Gericht einen Teilerfolg errungen. Die EU-Kommission müsse nun prüfen, ob ein Teil der Auflagen, unter denen der Deal im Jahr 2005 genehmigt worden war, aufgehoben werden könne.



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



**Konjunktur & wichtige Themen**

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	79,3	20,0%	2,7%
Mais (in Bushel)	399,3	11,2%	-0,9%
Weizen (in Bushel)	494,3	12,3%	-3,2%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	1.290,7	-0,9%	-1,7%
Platin (oz.)	889,8	-5,2%	-2,9%
Kupfer (t)	6.826,0	-5,8%	0,2%

Stand der Daten: 16.05.2018

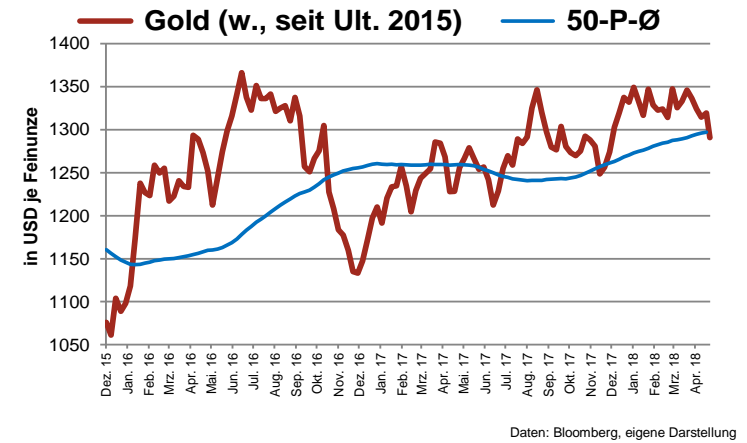
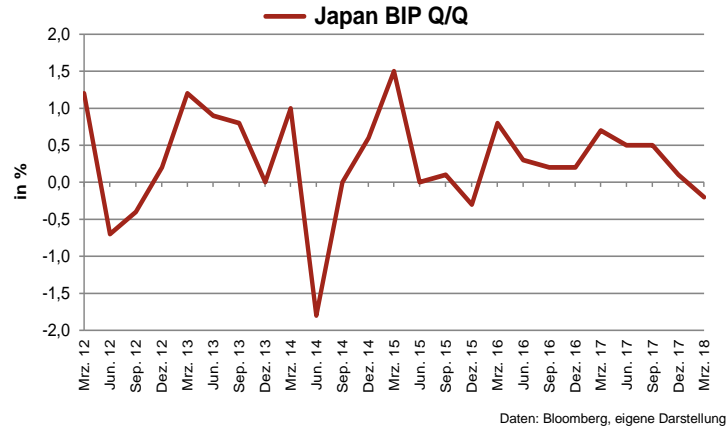
Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,181	-1,6%	-0,4%
1 Euro = GBP	0,875	-1,4%	0,1%
1 Euro = CHF	1,182	1,0%	-0,8%

In **Japan** ist das Wirtschaftswachstum nach neun Quartalen der Expansion zum ersten Mal wieder geschrumpft. In den ersten drei Monaten des Jahres kam es zu einem BIP-Rückgang von -0,2% [e: 0,0%] gegenüber dem Vorquartal. Gleichzeitig wurde das Vorquartal von +0,4% auf +0,1% nach unten revidiert. Besonders negativ zeigten sich die rückläufigen Bauinvestitionen und der stagnierende Konsum.

Der Entwurf eines Koalitionsvertrags in **Italien** zwischen den euroskeptischen Parteien *Fünf Sterne* und *Lega* sorgt für Anleger-Unruhe. So wird ein Schuldenerlass und Regeln gefordert, um aus dem Euro auszusteigen. Beide Parteien verhandeln derzeit über eine gemeinsame Regierung, können sich aber – bisher – in zentralen Punkten nicht einigen.

Vom Auf und Ab der Wertpapierkurse zeigt sich der **Goldpreis** wenig beeindruckt: Er pendelte in der vergleichsweise engen Bandbreite zwischen 1.300-1.360 USD je Feinunze. Auch die Aktienkurse der Goldminengesellschaften verblieben in einer eher lethargischen Seitwärtsbewegung. Nicht einmal das Aufflammen von Inflationssorgen Anfang Februar führte zu einem Preisanstieg; nun hoffen Goldanleger auf Iraner – die in Ermangelung anderer Devisen jüngst Gold kaufen.

Kommt in Frankreich ein **Generalstreik** wie im Mai 1968? Vor 50 Jahren fand im Nachbarland ein „wilder Generalstreik“ statt, nun könnte ähnliches bevorstehen: Renten- und Arbeitsmarktreformen, der Verlust von Privilegien (etwa bei der Staatsbahn SNCF), ... Präsident **Macron** will Veränderungen.



**Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (17.05.2018)	Fr. (18.05.2018)	Mo. (21.05.2018)	Di. (22.05.2018)	Mi. (23.05.2018)
AUS: Arbeitsmarkt-Daten, AL-Quote CHN: FDI (Apr) JP: AE Maschinenbau (Mrz) NZL: Budgetbericht, PPI (Q1)	JP: CPI (Apr)  „Kleiner Optionsverfall“ EZ: Handelsbilanz (Mrz) EZ: Leistungsbilanz (Mrz) DE: PPI (Apr) DE: Preisindex Großhandel	JP: Handelsbilanz (Apr) JP: Importe/ Exporte (Apr) NZL: Einzelhandel-Umsatz (Q1) NZL: Touristenankünfte (Apr)  Pfingst-Montag DE, FR, Ö: Feiertag  GB: Hauspreis-Idx [Rightmove]	JP: Supermarkt-Umsatz (Apr)  GB: Kreditaufn. öff. Hand (Apr) GB: Netto-Kreditaufnahme  CAN: Ums. Großhandel (Mrz) US: Richmond-Fed Mftg Idx (Mrz) US: Öl-Lagerbestand [API]	AUS: Bauleistung (Q1) JP: Idx All Industry Activity (Mrz) JP: Mftg PMI [Nikkei] vorftg. JP: AE Ma.-werkzeuge  EZ, DE, FR: Mftg PMI EZ, DE, FR: Service PMI DE: BIP (Q1) FR: Arbeitslosen-Quote [ILO] GB: CPI, PPI, Hauspreis-Idx
Ramadan (16.5.-14.6.) EZ: Bauleistung IT: Handelsbilanz (Mrz)	CAN: Einzelhandel-Umsatz (Mrz) CAN: CPI (Apr)  US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]	CAN: Feiertag  US: Chicago-Fed Activity-Idx	RUS: AL-Quote (Apr), EH-Ums.	US: FOMC-Protokoll US: Mftg PMI, Service PMI US: Käufe Neubauten (Apr) US: Hypoth.-anträge [MBA]

**Abk.:** AUS-Australien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / CZ-Tschechien / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.-Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM-Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorftg-vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

Mehr Informationen – schnellere Informationen – folgen Sie uns [auf Facebook](#) oder [auf Twitter](#).

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner  
**Herausgeber:** AMF Capital AG  
Eschersheimer Landstrasse 55  
60322 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)  
**Bildnachweis:** iStockphoto

**Disclaimer:**  
Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.  
– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.  
– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.  
Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).